

ZA-Archiv Nummer 6406

**Identitätskonflikte und Identitätssuche
der Ostdeutschen Dezember 1990**

Institut für Sozialdatenanalyse
Berlin e.V.

Wilhelm-Pieck-Straße 3
Berlin
0 - 1055

Projektgruppe
"Identitätswandel"

PSF 345
Berlin
0 - 1093

Verehrte Bürgerin! Verehrter Bürger!

Die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres haben tief in die Lebensverhältnisse der Menschen in den neuen Bundesländern eingegriffen. Vielfältig wie das Leben selbst sind die Gedanken und Gefühle, die den einzelnen auf seinem Weg in das vereinigte Deutschland bewegen. Spezielle Untersuchungen sollen die Meinungsbildung und öffentliche Diskussion darüber fördern. Mit der Beantwortung der vorliegenden Fragen können Sie dieses wissenschaftliche Vorhaben unterstützen. An einer vorangegangenen Befragung im Juli dieses Jahres beteiligten sich über 1000 Bürgerinnen und Bürger. Jetzt hoffen wir auf Ihre Antwort.


Die Teilnahme an dieser Befragung ist selbstverständlich völlig freiwillig und anonym. Ihre Adresse wurde nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und wird nach dem Versand dieses Fragebogens wieder vernichtet. Ihre Anonymität bleibt gewährleistet, da Sie uns die Unterlagen ohne Absender zurückschicken. Sie können jedoch Ihre Adresse gesondert mitteilen, wenn Sie an weiteren Untersuchungen teilnehmen möchten. In diesem Fall würden wir Sie regelmäßig über den Stand der Untersuchungen informieren.

Wir bitten Sie, zunächst die gestellten Fragen sowie die Antwortmöglichkeiten in Ruhe durchzulesen und danach möglichst alle Fragen zu beantworten. Ihre Sorgfalt gewährleistet eine wissenschaftlich exakte Auswertung. Der Fragebogen ist so gestaltet, daß Sie lediglich die Antwort, die Ihrer Meinung entspricht oder sehr nahekommt, in dem dazugehörigen Feld ankreuzen müssen.

Für die Rücksendung des Fragebogens verwenden Sie bitte den beiliegenden vorbereiteten Umschlag.

Für Ihre freundliche Mitarbeit bedanken wir uns im voraus herzlich!


Dr. sc. Dietmar Wittig


Prof. Dr. Jürgen Hofmann

Berlin, den 23. November 1990

1. Wie beurteilen Sie den Einigungsvertrag zwischen der DDR und der BRD?

- Er kommt den Interessen der Bürger in der bisherigen DDR weit entgegen. ☐
- Er berücksichtigt die Interessen der Bürger in Ost- und Westdeutschland in ausgewogenem Maße. ☐
- Er vernachlässigt die Interessen der Bürger in der ehemaligen DDR. ☐

2. Wie sehen Sie Ihre Rolle im deutschen Einigungsprozeß?

- Ich sehe mich als Mitgestalter dieses Prozesses. ☐
- Ich sehe mich als Beobachter dieses Prozesses. ☐
- Ich sehe mich von wichtigen Entscheidungen ausgeschlossen. ☐
- Dieser Prozeß ist mir relativ gleichgültig. ☐

3. Wie schätzen Sie Ihre Erwartungen zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten heute ein?

- Ich fühle mich in meinen positiven Erwartungen bestätigt. ☐
- Meine Bedenken wurden inzwischen zerstreut. ☐
- Meine Bedenken haben sich bestätigt. ☐
- Meine Befürchtungen wurden weit übertroffen. ☐

4. Welche Auswirkungen hatte die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion auf Ihren persönlichen Lebensstandard bisher?

- Mein Lebensstandard hat sich spürbar verbessert. ☐
- Mein Lebensstandard ist im wesentlichen gleich geblieben. ☐
- Mein Lebensstandard hat sich teilweise verschlechtert. ☐
- Meine soziale Existenz ist gefährdet. ☐

5. Als was fühlen Sie sich in erster Linie?

- als Deutsche bzw. Deutscher ☐
- als Ostdeutsche bzw. Ostdeutscher ☐
- als ehemalige Bürgerin bzw. ehemaliger Bürger der DDR ☐

6. Woran denken Sie in erster Linie, wenn von Ihrem Vaterland die Rede ist?

- an das vereinigte Deutschland ☐
- an die neuen ostdeutschen Länder ☐
- an die ehemalige DDR ☐
- Vaterland ist für mich keine wichtige Größe. ☐

7. Fühlen Sie sich mit dem Bundesland, in dem Sie zu Hause sind, besonders verbunden?

Ja ☐

Nein ☐

8. Was bedeutet für Sie die Bildung der neuen Bundesländer auf dem Gebiet der ehemaligen DDR?

- Die Länderbildung ist ein wichtiger Schritt, um eine zentrale Machtzusammenballung zu vermeiden. ☐
- Die Länderbildung ist ein Beitrag, um die Bürger stärker an der Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse zu beteiligen. ☐
- Die Länderbildung entspricht den historisch gewachsenen regionalen Bindungen der Menschen. ☐
- Die Länderbildung ist eine andere Form der Verwaltungseinteilung. ☐

9. Welche Beziehungen haben Sie zu dem Bundesland, in dem Sie zu Hause sind?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Das ist meine Meinung.
- 2 - Das ist teilweise meine Meinung.
- 3 - Das ist nicht meine Meinung.

- | | 1 | 2 | 3 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - Das Bundesland, in dem ich zu Hause bin, ist meine Heimat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Das Bundesland, in dem ich zu Hause bin, ist für mich das Bindeglied zum vereinten Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Das Bundesland, in dem ich zu Hause bin, verbindet mich mit meinem bisherigen Leben in der DDR. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Ich könnte auch in jedem anderen Bundesland zu Hause sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10. Wie stehen Sie zu folgenden Meinungen über die Entwicklung der DDR?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Das ist meine Meinung.
2 - Das ist teilweise meine Meinung.
3 - Das ist nicht meine Meinung.

	1	2	3
- Die DDR war eine Fehlentwicklung deutscher Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Entwicklung der DDR war eine Kette von Fehlern und Mißerfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die DDR war ein möglicher zweiter deutscher Weg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die DDR war der gescheiterte Versuch des Aufbaus einer gerechteren Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Wer ist nach Ihrer Meinung für den Zusammenbruch der DDR verantwortlich?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Ja 2 - Teilweise 3 - Nein

	1	2	3
- die ehemalige Führung der DDR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die SED	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- alle ehemaligen Blockparteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- jeder ist mitverantwortlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Was war nach Ihrer Meinung für die DDR typisch?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - zutreffend 2 - teilweise zutreffend 3 - nicht zutreffend

	1	2	3
- Sportnation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wohnungsbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- soziale Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Leistungsprinzip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- wirtschaftliche Leistungskraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gleichmacherei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gängelei und Bevormundung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- totale Überwachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Verfall der Altbauten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- wirtschaftliche Stagnation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Resignation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Wenn Sie über den Geschichtsunterricht zu entscheiden hätten, welchem der nachfolgenden Standpunkte würden Sie sich anschließen?

Antworten Sie bitte nach dem Schema: 1 - Ja

2 - Nein

- | | 1 | 2 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| - Es muß unbedingt Wissen über die Geschichte beider deutscher Staaten vermittelt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Vor allem ist die Geschichte der BRD zu vermitteln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Die Geschichte der ehemaligen DDR muß in den ostdeutschen Ländern ein Schwerpunkt sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Geschichte ist nur bis zum Jahr 1945 zu vermitteln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

14. Was halten Sie von folgenden Meinungen?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Dem würde ich ganz zustimmen.
 2 - Dem würde ich teilweise zustimmen.
 3 - Dem würde ich nicht zustimmen.

- | | 1 | 2 | 3 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - Die jetzigen Probleme in Ostdeutschland sind die Folge einer vierzigjährigen Mißwirtschaft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Die jetzigen Probleme in Ostdeutschland sind die Folge der schnellen Vereinigung von DDR und BRD. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Die jetzigen Probleme in Ostdeutschland sind die Folge der Umstellung auf die Marktwirtschaft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Die jetzigen Probleme in Ostdeutschland sind die Folge davon, daß dort an den entscheidenden Stellen immer noch die alten unfähigen Leute sitzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Die jetzigen Probleme in Ostdeutschland sind die Folge davon, daß die verantwortlichen Politiker die Besonderheiten der DDR zu wenig beachten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

15. Welche der nachfolgenden Bestimmungen sollten nach Ihrer Meinung im Grundgesetz enthalten sein?

- | | JA | NEIN |
|--|--------------------------|--------------------------|
| - Schutz des ungeborenen Lebens | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Recht auf Meinungsfreiheit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Pflicht des Staates zur sozialen Sicherung der Bürger | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Schutz des Privateigentums | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Recht auf Arbeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Verbot faschistischer und rassistischer Organisationen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Recht auf Volksentscheid | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Abschaffung der strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

16. Wie kommen Sie mit den neuen Lebensumständen in Deutschland zurecht?

Äußern Sie sich zu dieser Frage nach dem Schema:

- 1 - Damit komme ich gut zurecht.
- 2 - Das habe ich bald im Griff.
- 3 - Damit werde ich längere Zeit Probleme haben.

	1	2	3
- unterschiedliche Preise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Steuerrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Billigangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Konkurrenzprinzip	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Verkehrsdichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Warenauswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Briefkastenwerbung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- möglicher Arbeitsplatzverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kirchensteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- persönliche Geldausgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Versicherungsfragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Mietrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Worauf vertrauen Sie in der Zukunft am meisten?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Das halte ich für zutreffend.
- 2 - Das halte ich für zweifelhaft.
- 3 - Das halte ich für falsch.

	1	2	3
- Ich vertraue auf die soziale Marktwirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf die Politiker meiner Wahl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf die Durchsetzung des gesunden Menschenverstandes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf den Zusammenhalt und den Beistand der Bürger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf die Gewerkschaften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf meine Freunde und Bekannten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf meine Familie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf mich selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ich vertraue auf gar nichts mehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Wie stehen Sie zu den nachfolgenden Aussagen?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Das ist meine Meinung.
- 2 - Das ist teilweise meine Meinung.
- 3 - Das ist nicht meine Meinung.

	1	2	3
- Deutschland sollte allen offenstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Deutschland sollte Ausländern Zuzug gewähren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Deutschland sollte politisch Verfolgten eine Zuflucht bieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Deutschland sollte sich auf Westeuropa orientieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Deutschland sollte sich auf Osteuropa orientieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Deutschland sollte sich zuerst um sich selbst kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Welche Beziehungen sollte Deutschland nach Ihrer Meinung zu den hier aufgezählten Ländern entwickeln?

Antworten Sie bitte nach dem Schema:

- 1 - Hier sind enge freundschaftliche Beziehungen notwendig.
- 2 - Hier sind normale zwischenstaatliche Beziehungen ausreichend.
- 3 - Das ist mir egal.

	1	2	3
- Schweden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- UdSSR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- USA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Polen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- England	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Tschechoslowakei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Frankreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- China	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie noch die folgenden Angaben zu Ihrer Person an!

20. Ich bin männlich. ☐ Ich bin weiblich. ☐

21. Wie alt sind Sie?

- 16 bis 24 Jahre ☐
- 25 bis 34 Jahre ☐
- 35 bis 44 Jahre ☐
- 45 bis 60 Jahre ☐
- über 60 Jahre ☐

22. Welche Schulbildung haben Sie?

- Abschluß der Klasse 8 ☐
- Abschluß der Klasse 10 ☐
- Abschluß der Klasse 12 ☐

23. Welches ist Ihre höchste berufliche Qualifikation?

- ohne erlernten Beruf ☐
- Facharbeiterabschluß ☐
- Fachschulabschluß ☐
- Hochschulabschluß ☐

24. Welche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus?

- Ich bin in der Ausbildung (Schüler, Lehrling, Student). ☐
- Ich bin Arbeiter. ☐
- Ich bin Bauer/Genossenschaftsbauer. ☐
- Ich bin Angestellter. ☐
- Ich gehöre der Intelligenz an (Lehrer, Ingenieur, Mediziner, Künstler) ☐
- Ich bin Handwerker, Gewerbetreibender bzw. Unternehmer. ☐
- Ich bin zur Zeit nicht berufstätig. ☐
- Ich bin Rentner. ☐
- Ich bin zur Zeit arbeitslos. ☐

25. Wo leben Sie?

- In einer Landeshauptstadt bzw. einer Stadt mit über 100 000 Einwohnern. ☐
- In einer Stadt von 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern. ☐
- In einer Stadt bis unter 20 000 Einwohnern. ☐
- Auf dem Lande. ☐

26. In welchem Bundesland wohnen Sie?

- Mecklenburg-Vorpommern. ☐
- Brandenburg ☐
- Berlin ☐
- Sachsen-Anhalt ☐
- Sachsen ☐
- Thüringen ☐